

[Camilla Miedler](#) (2018): Analyse der subjektiven Norm als motivationaler Faktor für die Verkehrsmittelwahl - soziale Orientierung von Kindern und Jugendlichen an Bezugsgruppen. Master / Diploma Thesis - Institut für Verkehrswesen (IVe), BOKU-Universität für Bodenkultur, pp 92.

Abstract:

Die vorliegende Masterarbeit beschäftigt sich mit dem Mobilitätsverhalten von Kindern und Jugendlichen im Alter von 11 bis 18 Jahren. Das Verhalten und die Einstellungen von Menschen entwickeln sich aufgrund der Orientierung von Individuen an Personen in unmittelbarer Umgebung. Dies trifft auch auf die Verkehrssozialisation zu und macht Kinder sowie Jugendliche mit noch nicht gefestigtem Mobilitätsverhalten zu einer interessanten Zielgruppe für Interventionen. In welcher Form die verkehrsbezogenen Einstellungen und Entscheidungsprozesse im Mobilitätsalltag von Kindern und Jugendlichen durch die individuelle Wahrnehmung des sozialen Umgebungsdrucks und das Verhalten anderer beeinflusst werden und welche Bezugspersonen oder Gruppen relevant sind, ist nur wenig erforscht. Dieser Thematik soll im Zuge dieser Masterarbeit nachgegangen werden. Ziel der Arbeit ist es, basierend auf qualitativen Interviews herauszufinden, inwieweit das soziale Umfeld Einfluss auf das Mobilitätsverhalten ausübt. Es wird versucht herauszufinden, wer die wichtigsten Bezugspersonen der Kinder und Jugendlichen sind und wie stark deren Einfluss auf das Mobilitätsverhalten der befragten Personen ist. Dabei werden die Kinder zu ihrem sozialen Umfeld, Häufigkeit der Verkehrsmittelnutzung und den Gründen für die Verkehrsmittelnutzung befragt. Insgesamt bestätigen die Ergebnisse dieser Arbeit, dass sich die Kinder und Jugendlichen von ihrem sozialen Umfeld beeinflussen lassen. Insbesondere bei den älteren befragten Personen spielt die Peergroup und der damit verbundene Gruppendruck eine große Rolle im Bezug auf die Verkehrsmittelwahl. Den größten Einfluss besitzen die Peers bezüglich Freizeitmobilität der Kinder und Jugendlichen.

Abstract:

The submitted master thesis aims to examine the mobility behaviour of children and teenagers aged 11 to 18 years. Humans develop behaviour and attitudes according to the orientation of individuals and people in their immediate surroundings. This is also applicable for "mobility socialisation"; children and teenagers without consolidated mobility behaviour are therefore an interesting target group for interventions. Few studies are being made on how mobility-related attitudes and decision-making processes, in regard to mobility daily routines of children and teenagers, are influenced by individual perceptions of the social surroundings and behaviour of others. This question is being targeted within this master thesis. Objective of the thesis work is to examine the extent to which social environment influences mobility behaviour with the help of 24 interviews. It is being examined who the most important reference persons for children and teenagers are, and the extent to which their mobility behaviour has an impact on the interviewees. Furthermore, questions are asked on social surroundings, frequency of use of transportation means, reasons for usage of different means of transport, and influences of reference persons. The findings show that social environment influences children and teenagers. Peer groups and associated peer pressure plays a role for the mobility behaviour and selection of transportation means especially of older interviewees. Peers have the highest influence on the leisure time mobility of children and teenagers.